

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 751 -
11. April 2022

Editorial.....

Moin Folks . . . nach wiederum längerer Pause beim Erscheinen der WWW geht der Rennbetrieb so langsam wieder los.

Ende März fuhr die LMP Pro den 1. Lauf in Mülheim/Ruhr und am 02.04.2022 bestritten die NASCARo ihren Saisonauftakt für die Grand National Cars beim SRC Niederrhein in Moers . . .

Die nächsten zwei Wochen sind Osterferien in NRW. Aber am 23. geht's weiter mit'm Slotracing. Dann steht der 2. Lauf für den NAS-

CAR Grand National bei Slotracing & Tabletop in Kamp-Lintfort an . . .

Die 751^{te} Ausgabe der WWW berichtet nachfolgend vom NASCAR Grand National Auftakt in Moers . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Grand National
1. Lauf am 2. April 2022 in Moers
- News aus den Serien
Saison 2022

NASCAR Grand National

1. Lauf am 2. April 2022 in Moers

geschrieben von Manfred Stork

Durch das Andauern der Corona Pandemie wurden die Termine für dieses Jahr erst spät angesetzt. Trotzdem gingen die Ansteckungszahlen im Frühjahr durch die neue hoch ansteckende Variante BA.2 rapide in die Höhe.

Nach Rücksprache mit dem SRC Niederrhein sollte das Rennen durchgeführt werden – jedoch unter 2G-plus und aktuellem negativem Testergebnis.

Während die Einladung für die Interessierten geschrieben wurde, kam schon die erste Anmeldung ins Haus. Das hatte es bis jetzt auch noch nicht gegeben. MW meldete sich schon mal vorsorglich an.

Nach ein paar Tagen waren dann 12 Anmeldungen eingegangen – mit der Option auf ein paar Leute mehr. Das ist so ungefähr das Maß während der Pandemie mit den aktuellen Startern.

Markus prognostizierte maximal drei Startgruppen – und tatsächlich erreichten wir ein Starterfeld von 18 Leuts, was für drei Startgruppen reichen würde. Prima, ein gutes Ergebnis für diese Pandemie-Zeit!

Allerdings war auch angesagt, dass wir mit Maske fahren, um auf Nummer sicher zu gehen. Denn die Inzidenzen sind weiterhin hoch, auch wenn die Politik vom Ende der Pandemie

ausgeht.

Da es keine aussagekräftige Rangliste gab, wurden die meisten Teilnehmer für die Startgruppen in der Reihenfolge eingeteilt, wie sie zur Wagen-Abnahme erschienen.



Kaum schaut der Serienchef nicht hin, ist's auch schon Essig mit'm „Heck gerade halten“ - Karsten Hendrix auf seiner Fahrt zur extrem knappen Tages-P2 . . .

Racing Heat 1

In die **ersten Startgruppe** kamen somit die Fahrer, die sich Zeit gelassen hatten mit ihrer Abnahme.

Auf der Bahn 1 startete zum ersten Mal überhaupt in der NASCAR-Serie Peter Nimmenich aus der Gruppe der Youngtimer um Peter und Michael.

Neben ihm die aktivierten Heim-Aspiranten Holger und Luke Michels und der Präses Markus Hackstein. Dann noch auf den Bahnen 5 und 6 Manfred Walter und Bernhard Kirchartz.

Vom Start weg zeigte Luke, über wen heute der Tagessieg entschieden wird, denn er brannte gleich die schnellste Runde des Tages in die Bahn. Denn mit einer Fabelzeit - für die NASCAR-Boliden - von 9,734 Sekunden dominierte er die Gruppe nach Belieben. Auch beim Übrunden traten keine größeren Probleme auf, er war halt flott vorbei.

Im Verlauf der Spurwechsel zeigte sich, dass sich alle Positionen schnell ergaben. Holger stabilisierte sich auf P2 mit Markus dahinter. MW lag sicher auf P4 vor Bernhard.

Das Schlusslicht bildete Peter, der sich schwer tat mit der ihm neuen und schwierigen Bahn. Außerdem war sein Ford Starliner mit Abstand das schwerste Auto im Starterfeld, was ihm die Aufgabe nicht erleichterte. Die Karosserie war einfach zu schwer und dadurch der Schwerpunkt zu hoch!

Mit seinen 140,76 Runden war Luke klar vorne und er konnte abwarten, was die anderen nun erreichen würden.



Startgruppe 2 in Heat 1

Die **zweite Gruppe** startete mit Werner auf der Bahn 1, neben ihm Uwe und Katja, dann Stefan und Fred, während Karsten Hendrix von der Bahn 6 ins Rennen einstieg.

Zuerst übernahm Werner auf der schnellen Bahn 1 die Führungsarbeit. Allerdings dauerte es nicht lange, bis Karsten nach dem Spurwechsel die Führung eroberte.

Karsten und Werner schlugen auch weiterhin ein hohes Tempo an, das Uwe zuerst auch mitgehen konnte. Im weiteren Verlauf der Spurwechsel musste er sich aber knapp hinter Werner einreihen und lag am Ende eine halbe Runde hinter ihm.

Katja bezog früh die P4 in der Gruppe und konnte sie bis zum Ziel halten.

Stefan hatte einen Shoot-Out mit Fred und vermochte ihn um eine Runde distanzieren. Er hatte am Vortag beim Training viel ausprobiert und dabei schnelle Runden gedreht – aber so richtig konnte er das im Rennen noch nicht umsetzen.

Karsten dagegen zog souverän seine Bahnen und konnte Luke's Top-Ergebnis sogar um 2 TM verbessern, sodass er ersteinmal die Führung übernehmen konnte.



Jürgen seiner ...

Die **dritte Startgruppe** bestand hauptsächlich aus Fahrern, die regelmäßig bei den NASCARs starten und zumeist die vorderen Plätze belegen. Das sollte diesmal jedoch etwas anders als sonst verlaufen ... Auf der Bahn 1 stand Michael, neben ihm der Berichterstatter, dann Jürgen – und auf Bahn 4 Peter Recker. Auf der Bahn 5 stand Volker am Start und

neben ihm Nick Hendrix. Schon früh zeigte sich, dass Nick nach dem Absolvieren der Bahn 6 das Heft in die Hand nahm und vornweg düste. Seine schnellste Runde erreichte er auf seiner 4. Spur! (natürlich Bahn 1), wo er noch eine mittlere 9,8er Zeit als seine schnellste registrierte!



Hinter ihm tobte über alle Spuren das Gefecht Peter gegen Volker, das Peter knapp für sich entscheiden konnte. Volkers Nachteil war wohl auch, dass er am Start die Spuren 5 + 6 absolvieren musste.

Und auch dahinter gab's einen langandauernden Fight – hier im die P4 in der Gruppe mit Michael und Jürgen, den Michael knapp für sich entscheiden konnte.

Der Berichterstatter endete zwei Runden hinter den Beiden und übernahm das Schlusslicht in der Gruppe. Er hatte einen neuen Wagen an den Start gebracht, den er schon vor vielen Jahren bauen wollte, aber bis dato gab's nicht die entsprechenden Wasserschiebebilder. Das Handling des Wagens war durchaus ordentlich, aber es lief nicht so richtig rund, so dass er viele Fehler machte.

So siegte Nick klar in dieser Gruppe und übernahm die Gesamtführung.

1978^{er} Chevrolet Monte Carlo...

Lange geplant, jetzt endlich gebaut und vom Serienchef erstmals eingesetzt – ...und das Potential noch nicht ganz ausgeschöpft!

Racing Heat 2

Nachdem die Startgruppen nach dem Ergebnis des ersten Durchgangs neu erstellt waren, rückten in die **schnellste Gruppe** drei Fahrer nach.

Es startete also Nick auf der Pole und Bahn 1, neben ihm Karsten und Luke – und auf der Bahn 4 Peter Recker. Volker hatte das Pech, dass er wieder auf den Bahnen 5 und 6 starten musste, was schon im Heat zuvor nicht so prickelnd war, wie er meinte. Und auf der Bahn 6 hatte sich noch Werner in die Gruppe gefahren.

Beim Start konnte Nick zuerst die Führung übernehmen und fuhr dort auch die schnellste Runde im zweiten Durchgang.

Aber sein Vater und Luke ließen nicht locker und rückten bei den weiteren Spurwechseln näher heran.

Karsten übernahm schließlich die Führung und konnte sich leicht absetzen. Nick konnte sich lange vor Luke halten, musste sich aber am Ende knapp geschlagen geben.

Hinter den drei Spitzenreitern konnte sich Peter gut in Szene setzen und rückte nahe an Nick heran, letztendlich erreichte er ihn auf den letzten Metern, und im Ziel war er einen ganzen TM (!) vor ihm. Bravo!!

Volker ging es ähnlich wie Nick, denn Uwe aus der zweiten Gruppe konnte ihn in diesem Durchgang noch knapp niederringen.

Ergebnisse Heat 1

1. Nick Hendrix	141,49 Runden
2. Karsten Hendrix	140,78 "
3. Luke Michels	140,76 "
4. Peter Recker	139,90 "
5. Volker Nühlen	139,45 "
6. Werner Schilling	139,22 "
7. Uwe Schulz	138,62 "
8. Michael Moes	137,90 "
9. Jürgen Kuhn	137,50 "
10. Holger Michels	137,06 "
11. Markus Hackstein	135,84 "
12. Manfred Stork	135,66 "

Nachfolgend noch zwei Kollegen aus der Fraktion „Heck gerade halten“ . . .



Werner . . .



Und Nick . . .

In der **zweiten Gruppe** startete Uwe auf Bahn 1. Neben ihm Michael und Jürgen, Holger auf Bahn 4 neben Markus und der Berichterstatter auf der 6. Er war noch soeben in diese Gruppe gerutscht.

Uwe startete vehement auf der schnellen Eins und behauptete locker die Führung. Holger dahinter bemühte sich, den Anschluss zu halten – aber er musste im Rennverlauf abreißen lassen.

Auch Michael konnte das Tempo nicht ganz mitgehen, er musste sich aber mit den Angriffen von Jürgen auseinandersetzen, der ihm dicht folgte.

Auch der Berichterstatter war um Schadensbegrenzung bemüht und folgte dichtauf. Zum Schluss konnte er Jürgen überholen, weil dieser noch einen kleinen Abflug hatte.

Markus musste den anderen in der Gruppe letztlich den Vortritt lassen und konnte mit seinem Chevy Malibu den Platz aus dem ersten Heat nicht bestätigen.



Die zweite Startgruppe in Heat 2

In der **dritten Startgruppe** konnte Katja ihre Position aus Heat 1 verbessern. Auch MW fuhr bis auf 8 TM die gleiche Rundenzahl wie zuvor.

Dagegen konnte sich Stefan um eine knappe Runde verbessern, er hatte in der Pause am Wagen eine Nachlässigkeit in Ordnung gebracht. Auch Bernhard konnte sich verbessern. Er fuhr sogar über zwei Runden mehr, das brachte ihn in der Endabrechnung noch vor Fred.

Das Schlusslicht markierte wieder Peter Nimmenich, der arg mit seinem Starliner zu kämpfen hatte.

Ergebnisse Heat 2

1. Karsten Hendrix	139,24 Runden
2. Luke Michels	138,64 "
3. Peter Recker	138,55 "
4. Nick Hendrix	138,54 "
5. Uwe Schulz	137,88 "
6. Volker Nühlen	137,56 "
7. Werner Schilling	136,78 "
8. Holger Michels	136,49 "
9. Michael Moes	135,58 "
10. Manfred Stork	135,06 "
11. Jürgen Kuhn	134,90 "
12. Katja Overbeck	132,38 "

Fazit

Nach dem Ende des zweiten Durchlaufs wartete man gespannt auf die Addierung der beiden Ergebnisse. Fred half bei der Ermittlung der Daten und es stellte sich heraus, dass Vater und Sohn Hendrix die beiden ersten Plätze einnahmen – und zwar mit nur einem Teilmeter Differenz!

Nick siegte dabei mit 280,03 Runden vor seinem Vater mit 280,02 Runden und Luke wurde dahinter mit rund einer halben Runde Rückstand Dritter. Ein tolles Ergebnis, herzlichen Glückwunsch an die Drei!



Herzlichen Glückwunsch an Vater und Sohn – der Dritte (Luke) war schon auf und davon . . .

Ein Dank geht an den SRC (speziell an Markus, Andreas, Holger und Werner) für die Ausrichtung des Rennens – trotz hoher Inzidenzen und mit den entsprechenden Vorichtsmaßnahmen.

Auch bei allen Teilnehmern möchte ich mich bedanken, die für einen interessanten Renntag mit einem erstaunlichen Ergebnis gesorgt haben.

Der gedachte Pokal für die weiteste Anreise geht natürlich an Jürgen, der den Weg von Melle nicht scheute.

Gerade trudelt bei mir eine Einladung zum Oldtimer Rennen in Melle am 21. Mai 2022 rein, den "12 Meilen vom Grönegau" mit den Autos bis Baujahr 1959. Das ist die Nachfolgeveranstaltung vom "Ashville 600", welche ja bekanntlich nicht mehr stattfinden kann. Bitte versucht dort teilzunehmen, denn die Bahn in Melle ist interessant und bemerkenswert.

Alles Weitere gibt's hier:

[Rennserien-West / NASCAR Grand National](#)

News aus den Serien

Saison 2022

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2022 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
Classic Formula Day	-		
Craftsman Truck Series	-		
DTSW West	- / -		
Duessel-Village 250	- / -		
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ Z
GT/LM	-		
LMP Pro	- / -	✓	① ② ③
kein CUP!	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
NASCAR Grand National	✓ / ✓		① ② ③ T ④ ⑤ O O
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓		① ② ③ ④ ⑤ T
Pre'59 GP	-		
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
US Stockcars	-		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
24h Moers	- / -		
500km Rennen	- / -	tbd	○
Carrera Panamericana	- / -		○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
WDM	- / -	tbd	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / -	...	läuft ...
GT-Sprint	- / -	...	läuft ...
Scaleauto West	- / -	...	läuft ...